

Käfig: Währungsrisiken unter Kontrolle



Währungen

Bequeme Absicherung

Japan? Amerika? Mit den richtigen Indexfonds eliminieren Anleger ihre Wechselkursrisiken ganz einfach

Warum internationale Diversifikation im Portfolio sinnvoll ist, ließ sich im vergangenen Jahr trefflich studieren. Während Dax-Aktien mit einem Plus von 2,7 Prozent quasi auf der Stelle traten, legte der japanische Aktienmarkt in Landeswährung um 9,6 Prozent zu. Der US-Markt schaffte sogar 13 Prozent. Ähnliches gilt für Anleihen. Käufer von zehnjährigen Bundesanleihen müssen sich heute mit 0,7 Prozent Rendite zufriedengeben, wohingegen zehnjährige T-Bonds 2,3 Prozent bieten.

Das Zünglein an der Waage ist das Währungsrisiko, welches das Ergebnis dramatisch beeinflussen kann. 2014 wäre eine unbesicherte Investition in US-Aktien sehr lukrativ gewesen. Da der US-Dollar gegenüber dem Euro um fast 14 Prozent aufwertete, hätte ein Euro-Anleger unter dem Strich knapp 30 Prozent verdient. Allerdings wäre es fatal, davon auszugehen, dass der US-Dollar in jedem Jahr gegenüber dem Euro zulegen kann. Selbst professionelle Anleger seien sich oft gar nicht bewusst, welches Währungsrisiko sie eingehen, behauptet Simon Klein, Leiter des institutionellen ETF-Vertriebs der Deutschen AWM (db x-trackers). Der Ausweg: währungsgesicherte Indexfonds (ETFs).

Gewaltiger Einfluss. Tatsächlich: Nach Berechnungen des Internationalen Währungsfonds werden bei Aktieninvestments bis zu 40 Prozent des Gesamtrisikos durch Währungsschwankungen bestimmt. Bei Anleihen könnten es sogar 95 Prozent sein, vor allem in Anbetracht der derzeit extrem niedrigen Anleihenrenditen. Selbst bei einem breit diversifizierten globalen Index wie dem MSCI-World bleibt ein Währungsrisiko, das abzusichern sich lohnt (s. Grafik oben). In vielen Jahren lieferte die abgesicherte (gehedgte) Variante des MSCI-World bessere Ergebnisse als die ungehedgte. Zudem ist ein Währungs-Hedge geeignet, die Volatilität zu verringern.

Zum Glück bringen die ETF-Anbieter immer mehr währungsgesicherte ETFs auf den Markt. Die ETF-Anbieter sichern ihre Portfolios meist über Devisenterminkontrakte, die monatlich erneuert werden. Ein vollständiger täglicher Schutz vor Währungsschwankungen ist mit der monatlichen Methode allerdings nicht gegeben. Amundi und Source gehen daher den Weg, auch die täglichen Wertveränderungen abzusichern.

Wachsendes Angebot. Unter den währungsgesicherten ETFs sind diverse Produkte, die sich auf Aktienindizes in den USA und Japan beziehen. Damit können Anleger etwa von der Erholung der japanischen Wirtschaft durch das als „Abenomics“ bekannte Programm von Regierungschef Shinzo Abe profitieren. Neben geldpolitischen Lockerungsmaßnahmen, die den Yen auf einem sehr niedrigen Stand halten und damit Japans Exportwirtschaft fördern sollen, stehen auch Strukturreformen auf der Agenda, die darauf abzielen, das Wachstum der japanischen Wirtschaft auf ein strukturell höheres Niveau zu heben. Nach Einschätzung von Germany Trade & Invest (GTAI) soll die japanische Wirtschaft im laufenden Jahr um 1,9 Prozent wachsen und 2016 um 1,8 Prozent.

Die Erwartungen für die USA sind noch besser. Laut GTAI könnte die US-Wirtschaft in diesem Jahr um 2,5 und 2016 sogar um 2,8 Prozent wachsen. Anleger können mit dem Source-S&P-500-ETF-EUR-Hedged auf den S&P-500-Index und somit die Wertentwicklung der 500 größten Aktienwerte des amerikanischen Marktes setzen. Zugleich sind Anleger mit diesem ETF durch eine Absicherung des Wechselkursrisikos zwischen Euro und US-Dollar auf Tagesbasis recht gut gegen Währungsverluste des Dollar geschützt. Mit dem UBS-MSCI-USA-100%-hedged-to-EUR-ETF bietet die Schweizer Großbank ihren Kunden eine Partizipation am breiten US-Markt. Der MSCI-USA-Index will 85 Prozent der frei verfügbaren Aktien aus jedem Industriezweig des US-amerikanischen Marktes abbilden. Das Portfolio wird auf Monatsbasis gegen Währungsschwankungen abgesichert.

Für Japan-Fans hat Amundi den Topix-Euro-Hedged-Daily-ETF aufgelegt, der Anlegern ein Engagement am japanischen Aktienmarkt in seiner ganzen Breite ermöglicht. Der Topix-Index enthält alle Japan-Aktien im amtlichen Handel, gewichtet nach ihrer Marktkapitalisierung. Die Wertschwankungen des Yen werden bei diesem ETF auf täglicher Basis abgesichert. Demgegenüber basiert der iShares-JPX-Nikkei-400-EUR-Hedged-ETF auf dem Nikkei-400-Index. Dieser Index aus 400 japanischen Aktien berücksichtigt bei der Titelauswahl neben der Marktkapitalisierung auch die Eigenkapitalrendite, das Betriebsergebnis und insbesondere die Corporate Governance der Unternehmen. Auch bei diesem ETF wird die Entwicklung des Yen zum Euro auf monatlicher Basis über einmonatige Devisenterminkontrakte abgesichert. Auf wenige Branchen fokussiert ist dagegen der Source-Stoxx-Japan-Exporters-ETF (EUR Hedged). Er basiert auf japanischen Unternehmen, die einen Großteil ihrer Umsätze außerhalb ihrer Heimat erwirtschaften. Auch dieser ETF enthält einen eingebauten Schutz vor Wechselkursänderungen.

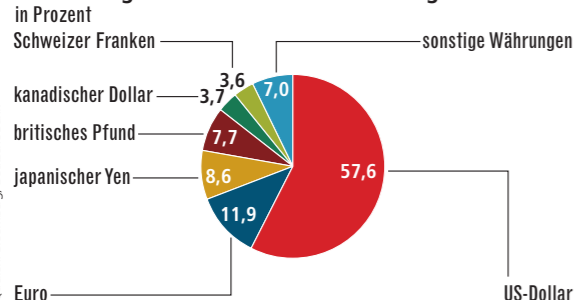
Wertvoller Schutz. Im Anleihensegment ist eine Währungssicherung häufig noch sehr viel wichtiger als bei Aktieninvestments. Wechselkursverluste können schließlich die inzwischen relativ bescheidenen Renditen schnell zunichtemachen. Dementsprechend bietet die Deutsche AWM den db-x-trackers-Barclays-Global-Aggregate-Bond-ETF sowohl als Euro-gesicherte Tranche als auch für amerikanische oder Schweizer Investoren als Dollar- bzw. Franken-gesicherte Variante. Der ETF basiert auf einem Indexportfolio aus rund 15.000 internationalen Anleihen und will damit den gesamten Anleihenmarkt der Industriestaaten abbilden. Er enthält Staats- und Unternehmensanleihen, Pfandbriefe, Asset-Backed- und Mortgage-Backed-Securities mit Bonitäten von AAA bis BBB über den gesamten Laufzeitenbereich. Das Währungsrisiko wird nach Angabe der Fondsgesellschaft „weitgehend reduziert“.

RONNY KOHL

Bunter Devisen-Mix

Was bestimmt in erster Linie die Entwicklung des Welt-Aktien-Index MSCI-World? Ist es die Entwicklung der abgebildeten Aktienmärkte oder die Währungen der vertretenen Länder? Vor allem der Wert des US-Dollar hat starken Einfluss auf den Index, stellen die USA doch über 50 Prozent der vertretenen Unternehmen.

Gewichtung im MSCI-World nach Währungen



Quellen: Bloomberg, Deutsche Bank

Aktien und Anleihen ohne Devisenrisiko – eine ETF-Auswahl

ETF-Name	ISIN	Anlageschwerpunkt	jährl. Kosten in %	Perfor. 1 Jahr %
Aktien				
Source S&P 500 EUR Hedged	IE00BRKWGL70	US-Aktien des S&P-500	0,15	–
UBS MSCI USA 100% hedged to EUR	IE00BD4TYG73	US-Aktien des MSCI-USA	0,30	+9,8
Amundi Topix Euro Hedged Daily	FR0011314277	der breite japanische Aktienmarkt	0,48	+27
iShares JPX-Nikkei 400 EUR Hedged	IE00BQT3W831	japanische Large- und Smallcaps	0,45	–
Source Stoxx Japan Exporters (EUR Hedged)	IE00BWFDP803	exportorientierte japan. Unternehmen	0,35	–
Anleihen				
db x-trackers Barclays Glob. Aggreg. Bond EUR hedged	LU0942970798	Investment-Grade-Anleihen weltweit	0,30	+6,4
db x-trackers Global Sovereign Euro Hedged	LU0378818131	Staatsanleihen weltweit	0,25	+3,0
iShares Global Corporate Bond Euro Hedged	DE000A1W2KG9	Unternehmensanleihen weltweit	0,25	+0,5
UBS Barclays US Liquid Corporates hedged to EUR	LU1048317025	US-Unternehmensanleihen Inv. Grade	0,23	+1,0
UBS Barclays US Liquid Corporates 1–5 Year (hedged to EUR)	LU1048315243	US-Unternehmensanl., kurze Laufzeiten	0,23	–

Quelle: Deutsche Börse